

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 16/17: **Elektrosmog**

PDF erstellt am: **25.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

POLITIK+BEHÖRDEN

Internationale Anerkennung für Fachhochschul-Architekturdiplom

(sda) Eine vom Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT) eingesetzte Expertengruppe schlägt vor, das Fachhochschulstudium der Architektur von drei bzw. vier auf fünf Jahre zu verlängern, damit die Fachhochschul-Diplome in der EU anerkannt werden (siehe auch Artikel Seite 40).

Für rund 10 000 Schweizer Architektinnen und Architekten ist der Berufszugang im europäischen Ausland erschwert, weil die EU ihre Fachhochschuldiplome nicht anerkennt. Die Expertengruppe unter der Leitung von Hans Reinhard, Präsident der Stiftung der Schweizerischen Register der Ingenieure, Architekten und Techniker (REG), schlägt deshalb vor, das Architekturstudium an den Fachhochschulen auf fünf Jahre auszuweiten und den Studiengängen an den Universitäten und an der ETH gleichzustellen. FH-Absolventen sollen gleichwertig ins Berufsregister aufgenommen werden. Nach Ansicht der Experten soll die Änderung bereits ab dem Wintersemester 2001 gelten; sie betrifft 800 bis 1000 Studierende.

Schaffung eines Architektengesetzes

Die Experten schlagen weiter vor, für den Qualifikationsnachweis im In- und Ausland ein Anerkennungs- und Zulassungssystem einzurichten und dafür ein Architektengesetz zu schaffen. Auf dieser Grundlage sei ein einheitliches Register für alle Architektinnen und Architekten einzurichten.

Luzerner Energieförderprogramm

(sda) Der Kanton Luzern unterstützt im Jahr 2001 Energiemassnahmen mit insgesamt 960 000 Franken. Im Zentrum des Förderprogramms zur Reduktion des Verbrauchs fossiler Brennstoffe

stehen Gebäudesanierungen. Nach Auskunft der Staatskanzlei besteht primär bei Bauten aus den 70er- und 80er-Jahren Nachholbedarf. Mit der Sanierung der Gebäudehüllen könnten bis zu 60 % der Energie eingespart werden. Der Kanton unterstützt energiewirksame Sanierungen mit bis zu 20 000 Franken, dabei sind bestimmte vorgegebene Werte einzuhalten.

Neue Struktur des Bundesamts für Wasser und Geologie

(pd) Um aktuellen und künftigen Herausforderungen besser begegnen zu können, hat sich das Bundesamt für Wasser und Geologie (BWG) eine neue Struktur gegeben. Die beiden Standorte Bern-Ittigen und Biel bleiben erhalten. In Ittigen wird eine neue Abteilung «Wasserwirtschaft» geschaffen, der die interdisziplinäre Bearbeitung von Fragen im Zusammenhang mit Eingriffen in den Wasserhaushalt obliegt. Als Datengrundlage wird die Sektion «Gewässersysteme» in Zusammenarbeit mit dem Buwal und anderen eidgenössischen und kantonalen Stellen ein schweizerisches Gewässerinformationssystem (Gewiss) aufbauen. Die Abteilung «Schutz vor Naturgefahren» in Biel bearbeitet neben der Naturgefahr Hochwasser (Sektion Wasser-Risiken) neu auch die Naturgefahren Erdbeben und Massenbewegungen (Sektion Geologische Risiken). Weitere Informationen bietet die neu gestaltete und erweiterte Internetseite www.bwg.admin.ch.

PERSÖNLICH

Gret Loewensberg bei Steigerpartner

(pd) Die Steigerpartner Architekten und Planer AG, Zürich, erhält Verstärkung: Gret Loewensberg, dipl. Arch. ETH/SIA/BSA/SWB, ist seit Anfang April Partnerin und Geschäftsleitungsmitglied.

Ideen verwirklichen



Hörmann Industrietorsysteme

Bei Neubau und Modernisierung von Terminals bietet Hörmann technisch ausgereifte Tore, Antriebe und Steuerungen als komplettes System. Mit präziser Funktion und robuster Langlebigkeit. Für eine sichere Lagerhaltung, für Fuhrpark und Servicebereich. In repräsentativer Optik, die Kunden anspricht und Vertrauen schafft.

Nutzen Sie unser Know-how für Ihre Planung und fordern Sie uns bei Ihrem nächsten Projekt.

Hörmann, Qualität ohne Kompromisse.

NEU ! Hörmann Sectionaltore jetzt in 10 Standard RAL-Farben ohne Aufpreis* !



* Weitere RAL-Farben auf Wunsch erhältlich

HÖRMANN

Tore • Türen • Zargen • Antriebe

Für weitere Informationen:

Hörmann Schweiz AG
Nordringstrasse 14, 4702 Oensingen
Tel.: 062 388 60 60 • Fax: 062 388 60 61
www.hoermann.ch • info@hoermann.ch

